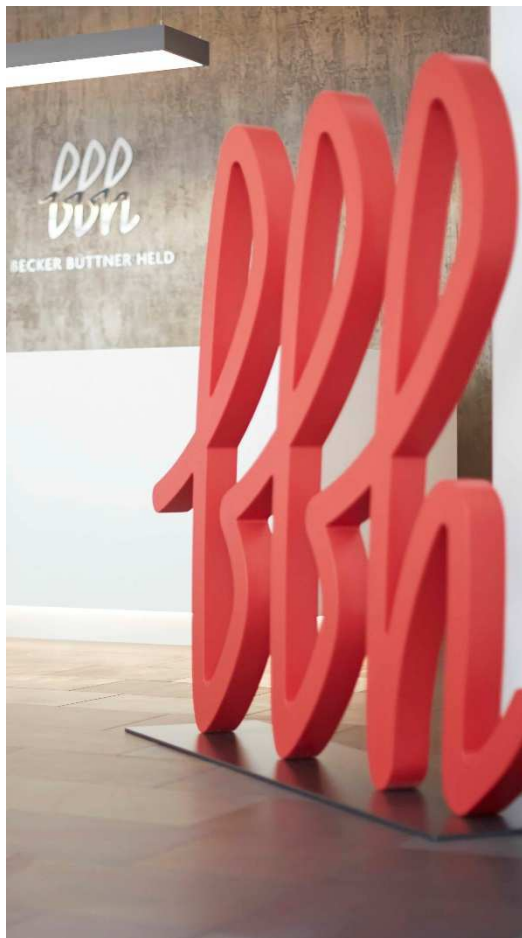


KWKG, EEG und BEHG 2021 – aktueller Rechtsrahmen für KWK-Anlagen

Herzlich willkommen zum Webinar

Kurzprofil BBH-Gruppe



Die BBH-Gruppe besteht aus der Kanzlei Becker Büttner Held (BBH), der BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, der Unternehmensberatung BBH Consulting (BBHC), dem Quartiergestalter BBH Immobilien und der BBH Solutions.

Unser besonderes Kennzeichen ist der interdisziplinäre Beratungsansatz, der sich durch die Zusammenarbeit von Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern sowie Ingenieuren, Wirtschaftsexperten und IT-Fachleuten auszeichnet.

Zusammen entwickeln wir für Sie passgenaue Lösungen für alle Unternehmenslagen.

- ▶ rund 600 Mitarbeiter
- ▶ Büros in Berlin, München, Köln, Hamburg, Stuttgart, Erfurt und Brüssel

Dr. Heiner Faßbender



Herr Dr. Faßbender berät im Energierecht mit dem Schwerpunkt auf dezentrale Energieversorgung mit Strom und Wärme. Er befasst sich mit Rechtsfragen der Kraft-Wärme-Kopplung, der Erneuerbaren Energien und des Contractings.

- ▶ Geboren 1984 in Köln
- ▶ 2005 - 2010 Studium der Rechtswissenschaft, Universität zu Köln
- ▶ 2010 - 2013 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Energierecht in Köln / Promotion im Insolvenz- und Energierecht
- ▶ 2013 - 2015 Referendariat in Berlin und Kapstadt
- ▶ 2015 Postgraduiertenstudiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.)
- ▶ 2015 - 2019 Rechtsanwalt bei BBH in Berlin und Köln
- ▶ 2019 - 2020 Referent bei der Bundesnetzagentur, Bonn
- ▶ Seit 2020 Rechtsanwalt bei BBH Köln

Rechtsanwalt · LL.M. · Partner Counsel

50678 Köln · KAP am Südkai, Agrippinawerft 26-30 · Tel +49 (0)221 650 25-103 · heiner.fassbender@bbh-online.de

Agenda

1. KWKG 2021

- Förderung von KWK-Anlagen und iKWK-Systemen
- Förderung von Wärmenetzen/-speichern

2. EEG 2021

- Neue Vorgaben zur Fernsteuerbarkeit von KWK-Anlagen
- EEG-umlagerereduzierte Eigenversorgung

3. BEHG

Agenda

1. KWKG 2021

- Förderung von KWK-Anlagen und iKWK-Systemen
- Förderung von Wärmenetzen/-speichern

2. EEG 2021

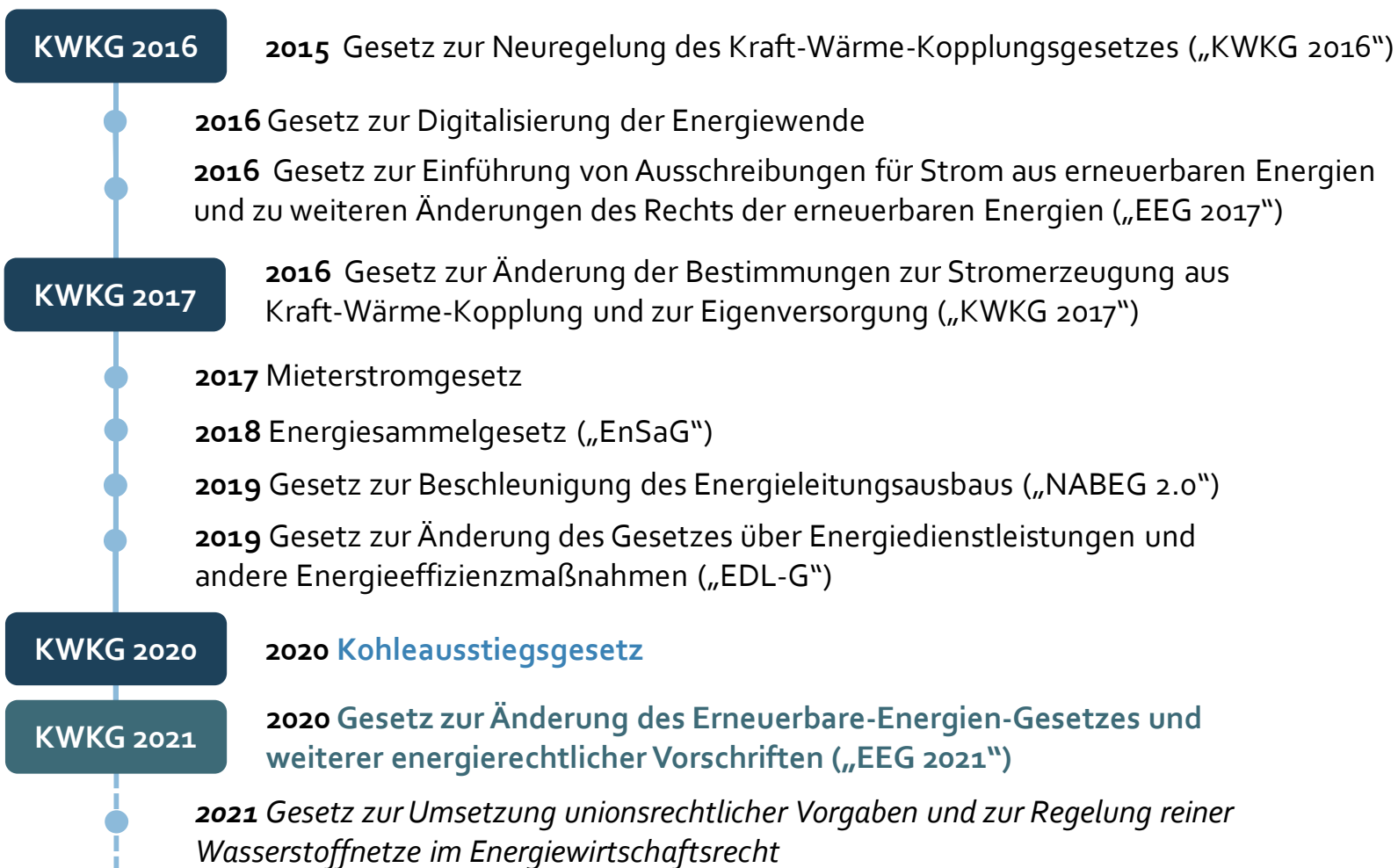
- Neue Vorgaben zur Fernsteuerbarkeit von KWK-Anlagen
- EEG-umlagerereduzierte Eigenversorgung

3. BEHG

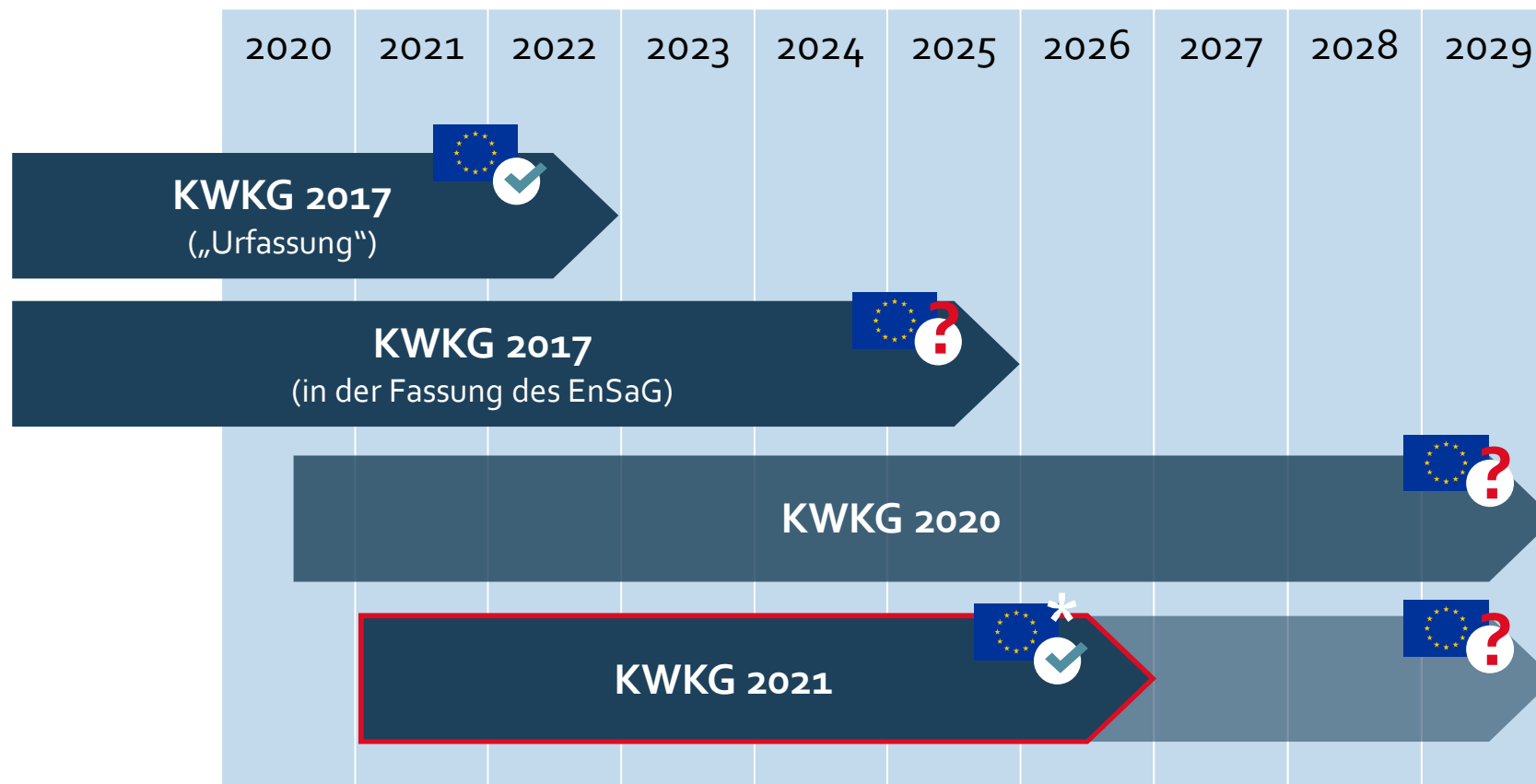
Politische Hintergründe zu Novellen und Zukunft des KWKG



Gesetzesnovellen seit KWKG 2016

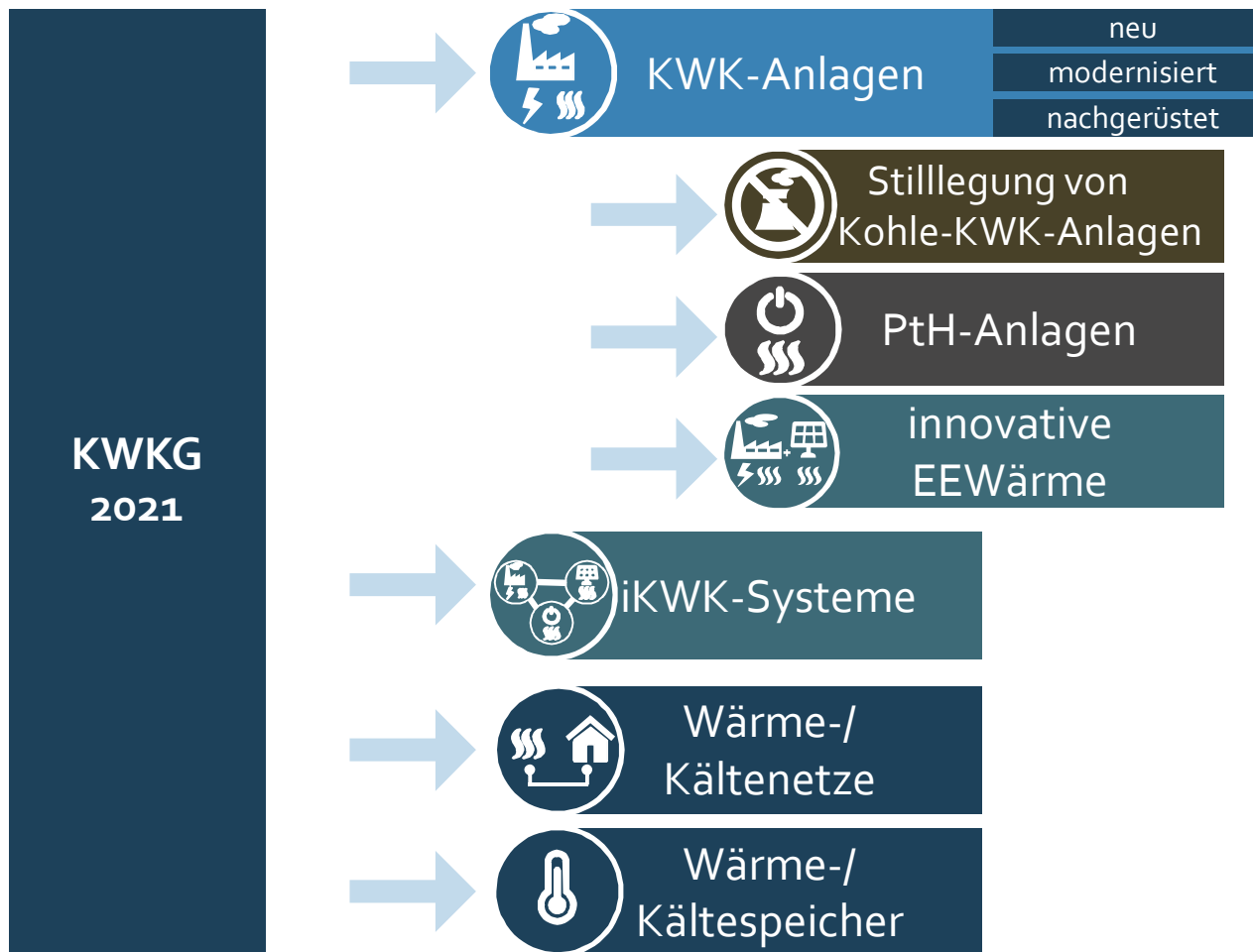


Beihilferechtliche Genehmigung



* offizielle Bekanntgabe der beihilferechtlichen Genehmigung im Bundesanzeiger steht noch aus (geregelt in Art. 10 Satz 3 Kohleausstiegsgesetz)

KWKG 2021 – Was wird gefördert

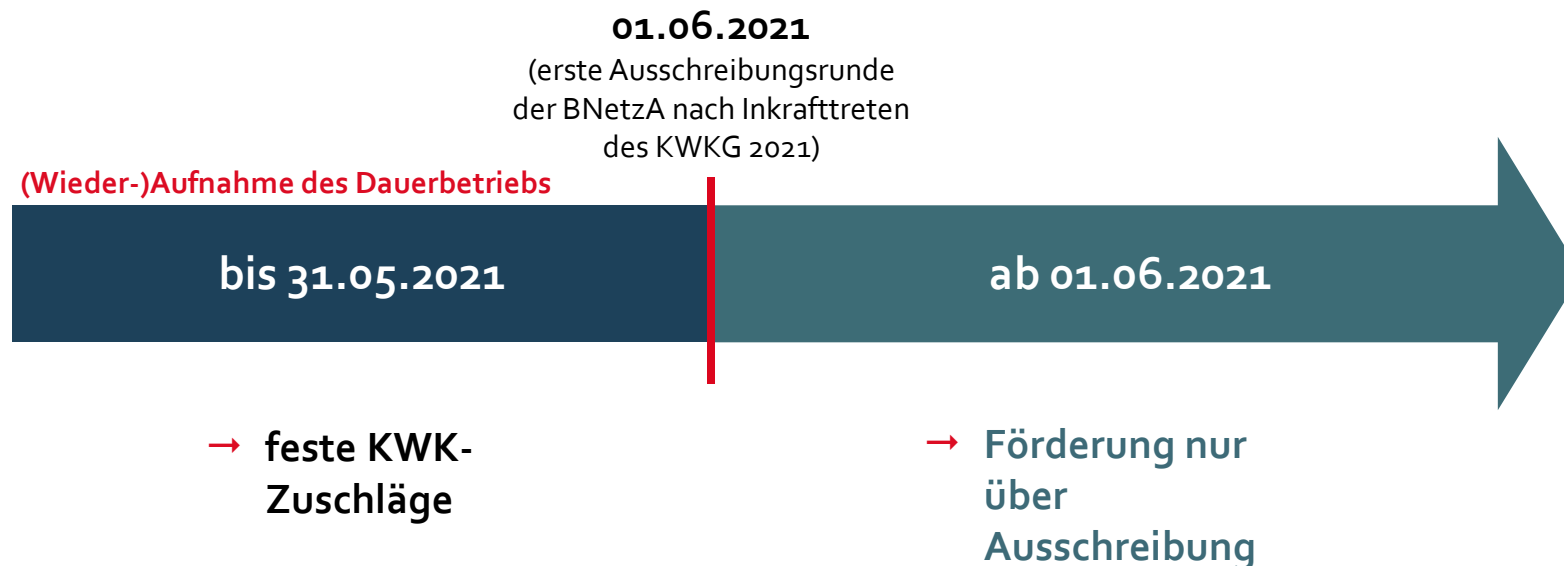


Förderung von KWK-Anlagen nach KWKG 2021

Anlagengröße/ Anlagentyp		≤ 500 kW	> 500 kW ≤ 50 MW			> 50 MW
			> 500 kW ≤ 1 MW	> 1 MW ≤ 10 MW	> 10 MW ≤ 50 MW	
neue KWK-Anlage		feste Zuschläge	Ausschreibung	Ausschreibung		feste Zuschläge
modernisierte KWK-Anlage	> 10 %	keine	keine	keine		
	> 25 %	feste Zuschläge		keine		
	> 50 %		Ausschreibung	Ausschreibung		
nachgerüstete KWK-Anlage		feste Zuschläge				
iKWK-Systeme		keine	Ausschreibung	keine		

Übergangsfrist für Ausschreibung ab > 500 kW

- ▶ Förderung mit festen Zuschlägen statt Ausschreibung gilt für **KWK-Anlagen > 500 kW ≤ 1 MW** nur noch bei (Wieder-) Aufnahme des Dauerbetriebs **bis zum 31.05.2021**



Ausweitung der Übergangsregelung?

- ▶ Wohl Kompromiss zwischen Bundesregierung und EU-Kommission dahingehend, dass:
 - Förderung mit festen Zuschlägen statt Ausschreibung auch für KWK-Anlagen $> 500 \text{ kW} \leq 1 \text{ MW}$ gilt, die **bis 31.12.2020 verbindlich bestellt** wurden
 - genaue gesetzliche Umsetzung und Zeitplan noch unklar
- ▶ Ziel: Abbruch von Investitionsmaßnahmen verhindern



Beschränkung der jährlichen Förderung

- ▶ Begrenzung der jährlich förderfähigen Vollbenutzungsstunden
 - ab 2021: 5.000 Vbh/a
 - ab 2023: 4.000 Vbh/a
 - ab 2025: 3.500 Vbh/a
- } Förderdauer wird i. d. R. gestreckt
- ▶ Ziel: Anreiz zu einer flexiblen Fahrweise
 - Rolle der KWK-Anlagen in Zukunft nicht mehr Abdeckung der Dauerlast, sondern Orientierung an zukünftiger Nachfrage (weniger Laufzeit, höhere Spitzen)
 - ▶ KWK-Anlagen dürfen darüber hinaus eingesetzt werden, aber keinen weiteren KWK-Zuschlag
 - Weiterer Strom wird nicht auf Vollbenutzungstundenzahl angerechnet
 - Betreiber behält weiterhin Entscheidungsfreiheit über seine Fahrweise und darf sich wirtschaftlich optimieren



Gilt bereits bei
(Wieder-)
Aufnahme des
Dauerbetriebs
ab 01.01.2020

Angepasste Förderung nach KWKG 2020/2021 für KWK-Anlagen bis 50 kW

bbh

- ▶ KWK-Zuschlag erhöht
 - **16 ct/kWh** für eingespeisten KWK-Strom (bislang 8 ct/kWh)
 - **8 ct/kWh** für nicht eingespeisten KWK-Strom (bislang 4 ct/kWh)
- ▶ Förderdauer künftig einheitlich für neue, modernisierte oder nachgerüstete KWK-Anlagen
 - **30.000 Vbh** (bislang 60.000 Vbh für neue KWK-Anlagen)
 - **stufenweise Begrenzung der jährlichen Vbh**
(ab 2021: 5.000 Vbh/a, ab 2023: 4.00 Vbh/a, ab 2025: 3.500 Vbh/a)
- ▶ Regelung zu **negativen Strompreisen** findet **keine Anwendung**
 - **rückwirkend zum 01.01.2020**








gilt bei
(Wieder-)
Aufnahme
des Dauer-
betriebs ab
01.01.2020

Kein Zuschlag bei negativen Strompreisen nach KWKG 2020/2021



- ▶ **Regelung: Kein Anspruch auf KWK-Zuschlag in Stunden**, in denen Wert der Stundenkontrakte für die Preiszone Deutschland am Spotmarkt der Strombörse Null oder negativ
 - **Keine Anwendung** der Regelung für KWK-Anlagen **bis 50 kW**
 - Gilt **rückwirkend ab 01.01.2020** auch bei (Wieder-)Aufnahme Dauerbetrieb bis 13.08.2020
 - **Keine Abrechnungskorrektur** für Strommengen **bis 31.12.2019**
- ▶ **Mitteilungspflicht**: Strommenge, die in Zeiten negativer Strompreise erzeugt wurde, muss dem NB gemeldet werden
 - ↳ ohne Meldung: **pauschale Kürzung** (5 % pro Tag/Kalendermonat mit neg. Strompreis)
- ▶ **Rechtsfolge: Anrechnung von zu negativen Strompreisstunden erzeugter Strommenge auf Förderdauer (Vbh)**
 - Bei (Wieder-)Aufnahme des Dauerbetriebs ab 14.08.2020: **Anrechnung**
 - Bei (Wieder-)Aufnahme Dauerbetrieb bis 13.08.2020: weiterhin keine Anrechnung

Neues Bonussystem im Überblick

 Kohleersatz- bonus	 iKWK-Bonus	 PtH-Bonus	 Südbonus
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Neue KWK-Anlage und Stilllegung bestehender Kohle-KWK ▶ Ziel: Stilllegung von Kohle-KWK ▶ Höhe: einmalig 5 bis 390€/kW, abhängig von ersetzter Leistung, Alter der Kohle-KWK und Aufnahme Dauerbetrieb der neuen Anlage 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Neue/modernisierte KWK-Anlage > 10 MW + innovative EE-Wärmeerzeuger ▶ Ziel: Einbeziehung innovativer erneuerbarer Wärme in KWK-System ▶ Höhe: Erhöhung des KWK-Zuschlags um 0,4 bis 7,0 ct/kWh, abhängig von Anteil innovativer EE-Wärme (5 bis 50 %) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Förderfähige KWK-Anlage > 1 MW + elektrische Wärmeerzeuger ▶ Ziel: markt- und netzdienliche Fahrweise von KWK-Anlagen stärken ▶ erst ab 2025 und beihilfenrechtlicher Vorbehalt  ▶ Höhe: einmalig 70 EUR/kW_{th} 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Förderfähige KWK-Anlage mit Voll-einspeisung und Kondensationsbetrieb möglich ▶ Geltung: Südregion ▶ Ziel: netzentlastende Kapazitäten bereitstellen ▶ Höhe: einmalig 60 EUR/kW_{el} (KWK-Zuschlag max. 2.500 Vbh/a)

Agenda

1. KWKG 2021

- Förderung von KWK-Anlagen und iKWK-Systemen
- Förderung von Wärmenetzen/-speichern

2. EEG 2021

- Neue Vorgaben zur Fernsteuerbarkeit von KWK-Anlagen
- EEG-umlagerereduzierte Eigenversorgung

3. BEHG

Wärme-/Kältenetze und -speicher – Neuerungen im KWKG 2020 / 2021



- ▶ **Verlängerung der Förderung: Inbetriebnahme bis 31.12.2026**
(bzw. 31.12.2029 nach beihilferechtlicher Genehmigung)
 - Wärme-/Kältenetz (Projekt): erstmalige Aufnahme einer dauerhaften Wärmeversorgung
 - Wärme-/Kältespeicher: erstmalige Beladung nach Abschluss des Probetriebs
- ▶ **Angepasste Anforderungen an Wärme-/Kälteanteil**
- ▶ **Angepasste Förderhöhe für Wärme-Kältenetze**

Wärme-/Kältenetze – Erfüllung des geforderten Wärmeanteils



▶ Versorgung der Abnehmenden mit Wärme

- mind. **75 % aus KWK**

oder

- **Kombination** aus
KWK/EE/industrieller Abwärme

- **IBN bis 2022: mind. 50 %**
(mind. 10 % KWK-Wärme)
- **IBN ab 2023: mind. 75 %**
(mind. 10 % KWK-Wärme)

„industrielle Abwärme“

- aus industriellen Produktionsanlagen oder -prozessen in Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes und
- ohne zusätzlichen Brennstoffeinsatz

▶ Nachweis des Wärmeanteils anhand gemessener Werte

- **bei Inbetriebnahme**
- **innerhalb von 36 Monaten ab Inbetriebnahme für mind. 12 Monate**
(nur bedingte Zulassung, d.h. Zulassungsbescheid erlischt automatisch, wenn Nachweis nicht unaufgefordert fristgerecht nachgereicht wird)

Wärme-/Kältenetze – Höhe des Zuschlags

- ▶ Zuschlag beträgt **pauschal** (unabhängig vom mittleren Nenndurchmesser)
 - **40 Prozent** der ansatzfähigen Investitionskosten des Neu- oder Ausbaus, wenn Wärme mind.
 - zu 75 % aus KWK oder
 - zu 75 % aus Kombination von KWK/EE/industrieller Abwärme
 - **nur bis 2022 möglich: 30 Prozent** der ansatzfähigen Investitionskosten des Neu- oder Ausbaus, wenn Wärme mind.
 - zu 50 % aus Kombination von KWK/EE/industrieller Abwärme

Wärmespeicher – Erfüllung des geforderten Wärmeanteils



- ▶ Wärme des Wärmespeichers **überwiegend** (> 50 %)
 - **aus KWK-Anlagen oder iKWK-Systemen** (inkl. deren iKomponente und strombasierter Wärme), die an das Netz der allgemeinen Versorgung angeschlossen sind und die in dieses Netz einspeisen können
 - aus **Kombination** von mind. 25 % **KWK-Wärme** mit
 - **industrieller Abwärme**
und/oder
 - **Wärme aus erneuerbaren Energien**
(nicht im KWKG definiert)


Zusammenfassung – Wesentliche Neuerungen im KWKG 2020 (1)



- ▶ Verlängerung KWKG bis Ende 2029 unter beihilferechtlichem Vorbehalt (Evaluierungsvorbehalt für KWK-Anlagen bis 50 MW_{el})
- ▶ Jährliches Fördervolumen des KWKG von 1,5 Mrd. auf 1,8 Mrd. erhöht
- ▶ Erhöhung des festen KWK-Zuschlags für Leistungsanteil über 2 MW ab 2023 (nur relevant für KWK-Anlagen > 50 MW)
- ▶ Neue Förderboni zur Ergänzung der „KWK-Grundförderung“
 - ↳ iKWK-Bonus, PtH-Bonus, Kohleersatzbonus und Südbonus
- ▶ Lockerung Kumulierungsverbot mit sonstiger Förderung
- ▶ Regelung für Zeiten negativer Strompreise
- ▶ Vorbescheid bereits ab elektrischer KWK-Leistung > 10 MW (nur relevant bei festen Zuschlägen und ggf. Förderboni)

Zusammenfassung – Wesentliche Neuerungen im KWKG 2020 (2)

bbh

Geltung bereits bei (Wieder-)Aufnahme des Dauerbetriebs ab
01.01.2020 

- ▶ Angepasste Förderung für KWK-Anlagen bis 50 kW
- ▶ Begrenzung der jährlich förderfähigen Vollbenutzungsstunden
 - ↳ ab 2021: 5.000 Vbh/a, ab 2023: 4.000 Vbh/a, ab 2025: 3.500 Vbh/a
- ▶ Eigenversorgungsmengen über NdaV nicht zuschlagsberechtigt
- ▶ Angepasste Förderung von Wärmenetzen
 - ↳ neue Vorgaben für Wärmeanteile und entsprechende Förderhöhe

Zusammenfassung – Wesentliche Neuerungen im KWKG 2021 (1)



- ▶ Verlängerung KWKG bis Ende 2026 ohne beihilferechtlichen Vorbehalt
(beihilferechtlicher Vorbehalt nur für Verlängerung 2027 bis Ende 2029)
- ▶ Ausschreibung für KWK-Anlagen bereits ab $> 500 \text{ kW}_{el}$
 - ↳ kurze Übergangsfrist: (Wieder-)Aufnahme des Dauerbetriebs bis 31.05.2021
 - ↳ wohl Verlängerung der Übergangsfrist: bei verbindlicher Bestellung bis 31.12.2020
- ▶ Regelung für Zeiten negativer Strompreise
 - ↳ entfällt für alle KWK-Anlagen bis 50 kW, rückwirkend zum 01.01.2020

Zusammenfassung – Wesentliche Neuerungen im KWKG 2021 (2)



- ▶ Erhöhung der festen KWK-Zuschläge für KWK-Anlagen > 50 MW_{el}
- ▶ TEHG-Bonus entfällt
- ▶ Umfangreiche Anpassungen des Förderbonussystems
 - ↳ Senkung Kohleersatzbonus bei Stilllegung alter Kohle-KWK-Anlagen
 - ↳ iKWK-Bonus erst ab 10 MW
 - ↳ PtH-Bonus faktisch ausgesetzt
 - ↳ Südbonus entfällt
- ▶ Deckelung/Entfallen der KWKG-Umlage für Strom zur Herstellung von Wasserstoff

Bundesförderung effiziente Wärmenetze (BEW)

- ▶ Förderrichtlinie von BMWi ausgearbeitet, Start 2. Quartal 2021 (?)
- ▶ Ausstattung mit 800 Mio. bis 1,8 Mrd. EUR aus dem Bundeshaushalt
- ▶ Ziel: Beschleunigung der Dekarbonisierung der Wärmenetze; treibhausneutrale Energieversorgung bis spätestens 2050
 - Umfasst Einzelmaßnahmen, Machbarkeitsstudie/Transformationsplan, systemische Förderung, erfolgsabhängige Betriebsprämie für EE-Erzeuger
 - Neue gas-gefeuerte KWK ist nicht grundsätzlich ausgeschlossen, aber
 - nicht förderfähig und
 - es muss von vornherein ein realistischer Ausstiegspfad aus der fossilen KWK (nicht ausschließlich Umstieg auf synthetische Brennstoffe) vorgezeichnet werden
- ▶ Kombination mit KWKG und BEG möglich, aber keine Doppelförderung

Agenda

1. KWKG 2021

- Förderung von KWK-Anlagen und iKWK-Systemen
- Förderung von Wärmenetzen/-speichern

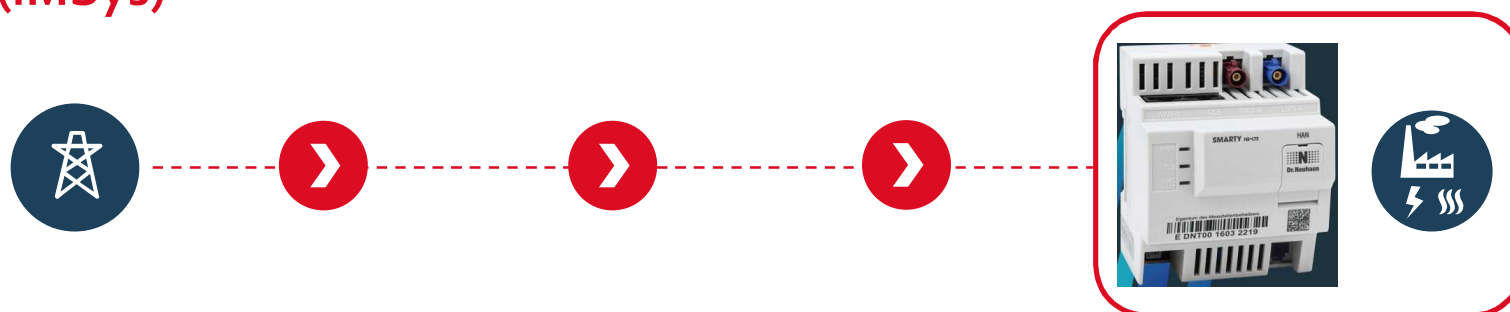
2. EEG 2021

- Neue Vorgaben zur Fernsteuerbarkeit von KWK-Anlagen
- EEG-umlagerereduzierte Eigenversorgung

3. BEHG

Fernsteuerbarkeit nach § 9 EEG 2021 (1)

- ▶ **Worum geht es?**
 - Zugriff des Netzbetreibers auf EEG- und KWK-Anlagen
 - Abrufung der Ist-Einspeisung
 - Reduzierung/Regelung der Einspeiseleistung
- ▶ Gesetzgeber will eine umfassende Digitalisierungsstrategie umsetzen und verlangt künftig grds. den Einsatz **intelligenter Messsysteme (iMSys)**



Quelle der Abbildung des intelligenten Messsystems:
https://www.sagemcom.com/old/fileadmin/user_upload/Energy/Dr.Neuhaus/Support/SMARTY/SMARTY_IQ-LTE/DB_Siconia_SMARTY_IQ-LTE_1v8.pdf

Fernsteuerbarkeit nach § 9 EEG 2021 (2)



- ▶ Ausstattung von **KWK-Bestandsanlagen** (Inbetriebnahme bis 31.12.2020)
mit einer installierten Leistung **ab > 100 kW**
 - stufenweise oder vollständige Abschaltung genügt
- ▶ Ausstattung von **KWK-Neuanlagen** (Inbetriebnahme ab 01.01.2021)
mit einer installierten Leistung auch < 100 kW
 - grds. **ab > 25 kW**
 - **ab > 7 kW**, sobald Marktverfügbarkeitserklärung des BSI („MVE“) vorliegt
 - *nur für EEG-Anlagen gilt: größenunabhängig, wenn hinter Netzanschluss mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung*

Fernsteuerbarkeit nach § 9 EEG 2021 (3)



- ▶ Für **Neuanlagen** (Inbetriebnahme ab 01.01.2021)
 - bei Inbetriebnahme **ab MVE: Ausstattungspflicht:**
oder
 - bei Inbetriebnahme **vor der MVE**, sobald entsprechende **MVE des BSI** vorliegt, gilt **Nachrüstungspflicht:**
 - Fernsteuerbarkeit über Smart Meter Gateway (SMGW) eines intelligenten Messsystem (iMSys) und
 - **stufenweise** (oder, sobald technisch möglich, **stufenlose**) Regelung der Einspeiseleistung
- ▶ **Nachrüstungspflicht** für **KWK-Bestandsanlagen**
(Inbetriebnahme bis 31.12.2020)
 - wenn nach MsbG mit iMSys ausgestattet wird
- ▶ Verordnung kann noch abweichende Regelung treffen

Agenda

1. KWKG 2021

- Förderung von KWK-Anlagen und iKWK-Systemen
- Förderung von Wärmenetzen/-speichern

2. EEG 2021

- Neue Vorgaben zur Fernsteuerbarkeit von KWK-Anlagen
- EEG-umlagerereduzierte Eigenversorgung

3. BEHG

EEG-Umlage bei Eigenversorgung mit KWK-Neuanlagen, § 61c EEG 2021



„KWK-Neuanlagen“ Inbetriebnahme ab 01.08.2014

1. **Eigenversorgung, § 3 Nr. 19 EEG 2021**
2. **gasförmige Brennstoffe** (bei erstmaliger Nutzung der Anlage zur Eigenversorgung ab 01.01.2018, flüssige Brennstoffe bis 2023 zulässig)
3. **hocheffizient**
4. **Monats-/Jahresnutzungsgrad von $\geq 70\%$**
5. **elektrische Leistung $\leq 1\text{ MW}$ oder $> 10\text{ MW}$**
5. **elektrische Leistung $> 1\text{ MW}$ und $\leq 10\text{ MW}$**

6. **Anlagenbetreiber = Unternehmen aus Branche nach Anlage 4 Liste 1**

40 % EEG-Umlage

40 % EEG-Umlage

bis 3.500 Vbh zur Eigenversorgung
40 % EEG-Umlage

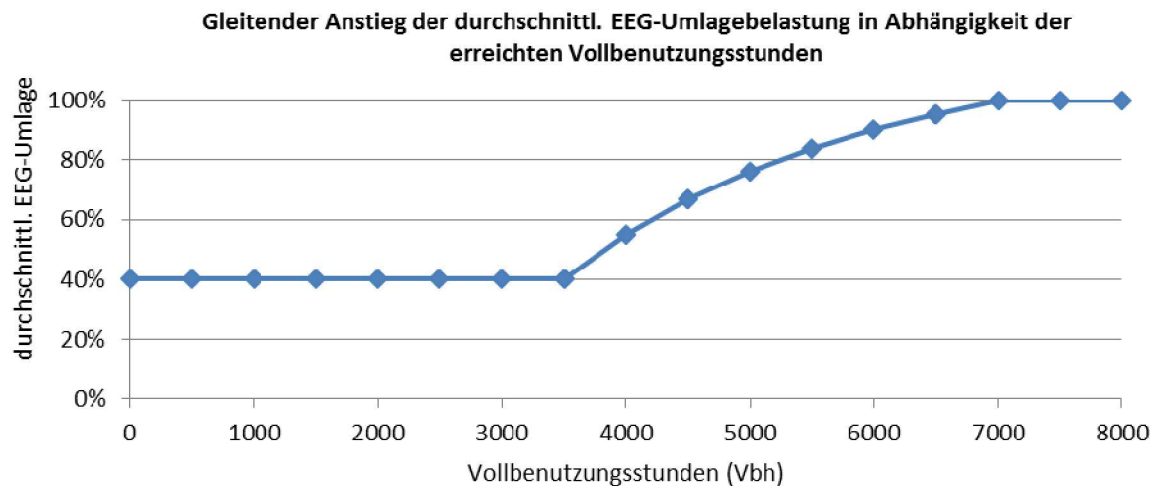
3.501 - 7.000 Vbh zur Eigenversorgung
160 % EEG-Umlage

7.001 - 8.760 Vbh zur Eigenversorgung
100 % EEG-Umlage



gilt rückwirkend für Strommengen ab 01.01.2018

§ 61c Abs. 2 EEG 2021 – „160 % - Regelung“



Vollbenutzungsstunden zur Eigenversorgung (Vbh)	EEG-Umlagesatz
1 - 3.500	40 %
3.501 - 7.000	160 %
7.001 - 8.760	100 %

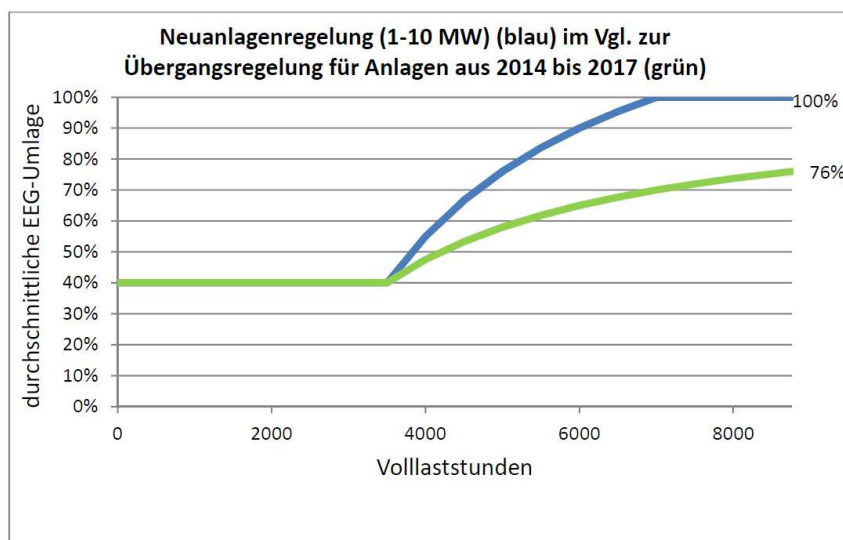
Beispiel: KWK-Anlage mit 5.000 Vbh zur Eigenversorgung

1 - 3.500 = 40 % EEG-Umlage
3.501 - 5000 = 160 % EEG-Umlage
Durchschnitt = 76 % EEG-Umlage

§ 61d EEG 2021 – übergangsweise „100 % - Regelung“

- ▶ KWK-Neuanlagen (1-10 MW) mit IBN vor 01.01.2018

Vollbenutzungsstunden zur Eigenversorgung (Vbh)	EEG-Umlagesatz
1 - 3.500	40 %
3.501 - 8.760	100 %

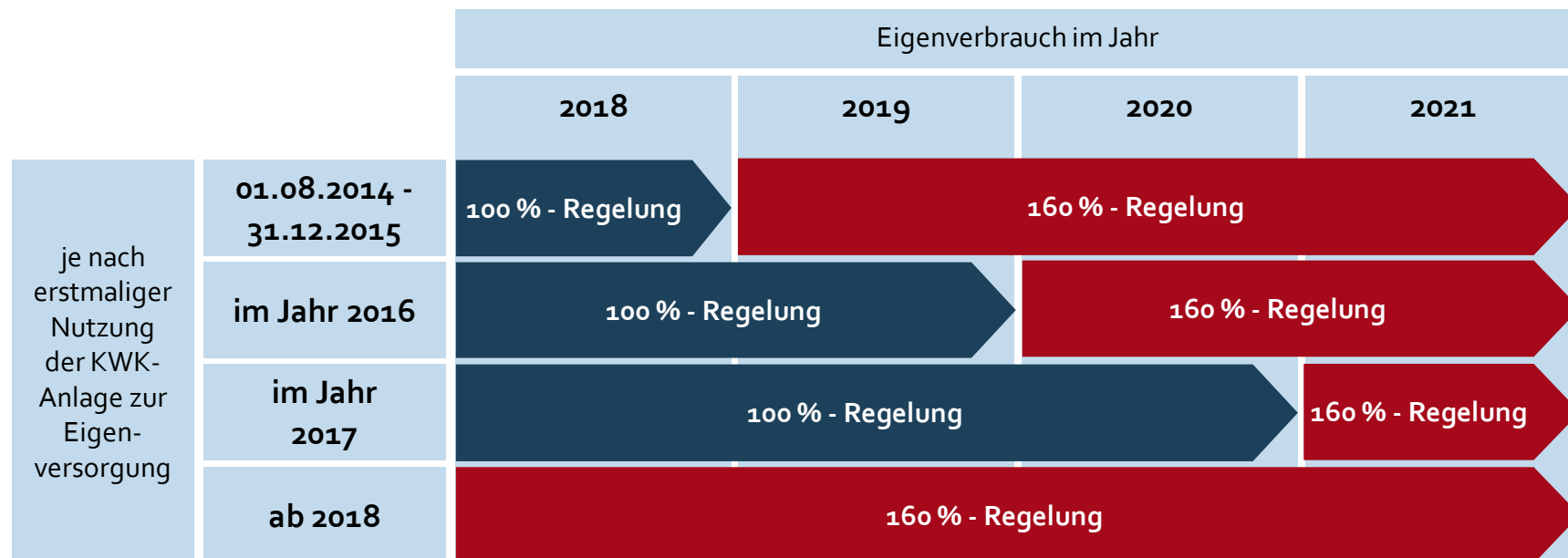


Beispiel: KWK-Anlage mit 5.000 Vbh zur Eigenversorgung

*1 - 3.500 = 40 % EEG-Umlage
3.501 - 5000 = 100 % EEG-Umlage
Durchschnitt = 58 % EEG-Umlage*

§§ 61c, 61d EEG 2021 – Anwendung nach Inbetriebnahme der KWK-Anlage

- ▶ Für Eigenstrommengen gilt übergangsweise „100 %-Regelung“ statt „160 %-Regelung“



Messen und Schätzen – Verlängerung Übergangsfrist für Zulässigkeit der Schätzung



- ▶ **Ziel**
 - Abgrenzung unterschiedlich mit Umlagen belasteter Strommengen
- ▶ **Herausforderungen**
 - **Bestimmung** von **Eigen-** und **Drittverbrauch**
(u. a. Eigenschaft als Letztverbraucher, Einordnung von Bagatellverbräuchen)
 - **Drittverbrauch: mess- und eichrechtskonforme Abgrenzung**
 - **ausnahmsweise Schätzung** mit umfangreichen Vorgaben
(u. a. individuelle, aufwändige Plausibilisierung, Fristen)
 - zulässig nur bei **technischer Unmöglichkeit** oder **unvertretbarer Aufwand**
 - **Schätzung übergangsweise zulässig bis 31.12.2021** ~~31.12.2020~~
- ▶ **Risiko**
 - **100 % EEG-Umlage für Eigenstromnutzung**, eventuell Zahlungsansprüche für **Vergangenheit**

Agenda

1. KWKG 2021

- Förderung von KWK-Anlagen und iKWK-Systemen
- Förderung von Wärmenetzen/-speichern

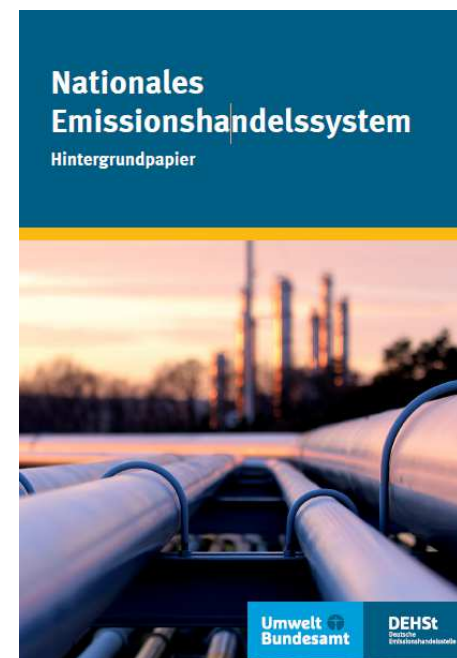
2. EEG 2021

- Neue Vorgaben zur Fernsteuerbarkeit von KWK-Anlagen
- EEG-umlagerereduzierte Eigenversorgung

3. BEHG

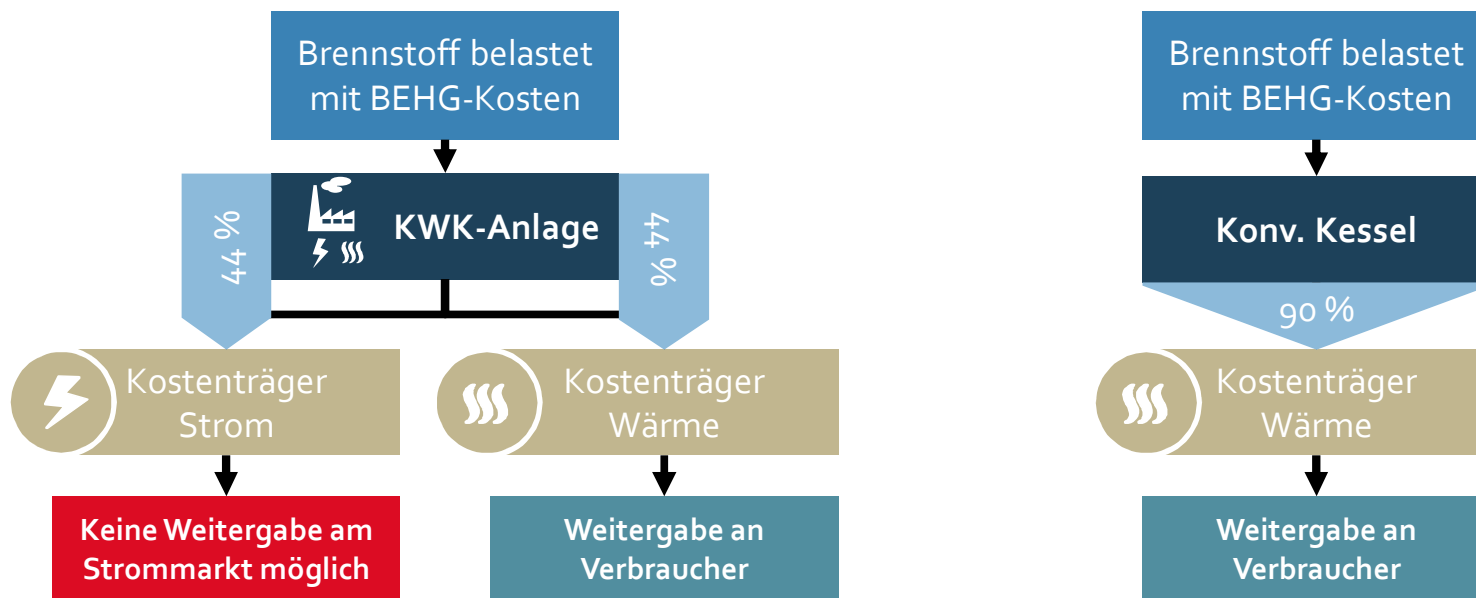
Nationaler Emissionshandel und BEHG – Überblick

- ▶ Seit 01.01.2021: **nationaler Emissionshandel** (nEHS)
 - geregelt im Brennstoffemissionshandelsgesetz (**BEHG**) + Verordnungen (teilweise noch ausstehend)
 - ergänzt EU-EHS (TEHG) (keine Doppelbelastung)
- ▶ „Upstream-Ansatz“
 - Verantwortlich ist der Inverkehrbringer von **Brennstoffen** (Steuerschuldner gemäß EnergieStG)
- ▶ **CO₂-Zertifikate**
 - **Einführungsphase** (2021-2025) mit **Festpreisen**:
 - in 2021: 25 €/t CO₂ (0,455 ct/kWh Erdgas);
 - in 2022: 30 €/t CO₂ (0,546 ct/kWh Erdgas) etc.
 - ab 2026 festgelegter **Preiskorridor** und **maximale Emissionsmenge**
- ▶ **Folgefrage**
 - vertragliche **Weiterwälzung** des CO₂-Preises an **Gas-/Wärmekunden**



DEHSt-Hintergrundpapier vom 30.04.2020

Weitergabe von CO₂-Kosten bei KWK-Anlagen im Vergleich zu Kesseln



- ▶ Weitergabe am Strommarkt für Anlagen < 20 MW Feuerungsleistung kaum möglich, da Kraftwerke nicht preissetzend sein werden (Merit-Order-Effekt)
- ▶ Verschlechterung der Wirtschaftlichkeit ggü. Erdgaskesseln, KWK-Anlagenbetreiber bleiben auf den Kosten „sitzen“

- ▶ Erdgaskessel als Alternative (vor allem im Bestand) haben nur den Kostenträger Wärme und könnten daher die Kosten ggf. vollständig an Wärmekunden weitergeben

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Heiner Faßbender, BBH Köln
Tel +49 (0)221 650 25-103
heiner.fassbender@bbh-online.de

www.die-bbh-gruppe.de
www.bbh-blog.de

twitter.com/BBH_online · [instagram.com/die_bbh_gruppe](https://www.instagram.com/die_bbh_gruppe)